

# Loretto-Bote

Mitteilungen der Pfarre Jedlesees / Mai 2008



„Ausgießung des Hl. Geistes“, Steirischer Meister (1430), Stift St. Lambrecht; Foto: Wim van der Kallen

## Liebe Jedleseerinnen und Jedleseer!

**T**rude Herr, eine bekannte Kölner Schauspielerin und Sängerin, hat zum Ende ihres Lebens ein Lied über das Abschiednehmen gesungen: „Niemals geht man so ganz.“ Es beginnt mit folgenden Worten:

*Man lässt vieles hier,  
Freund, ich danke dir  
für den Kuss, den letzten Gruß.  
Ich will weitergehn,  
keine Tränen sehn,  
so ein Abschied ist lang noch kein Tod.*

Wer sich im Guten verabschiedet, sagt Danke. Danke, dass ihr meine Freunde ward, danke für die vielen Aufmerksamkeiten, danke für die Geborgenheit und Zuwendung, die ihr mir geschenkt habt.

Gerade die Weiße Woche war in unserer Pfarre durch Abschiede geprägt. Am Ostermontag ist nach einer schweren Krankheit Pater Franz Huemer verstorben. 17 Jahre war dieser Redemptoristenpater in Jedlesees und Gartenstadt als Kaplan tätig. Viele Menschen haben ihn geschätzt und in dankbarer Erinnerung bewahrt. Noch am Freitagvormittag hat Adalbert Stich für ihn eine Heilige Messe bestellt. Für Berti war es immer ein Anliegen, dass all die Menschen, die jahrelang die Pfarre geprägt haben, nicht in Vergessenheit geraten. Niemand konnte ahnen, dass ihn selbst noch am Abend des selben Tages der Herr zu sich rufen

### *Dankbarkeit verwandelt*

*Je schöner und wertvoller die Erinnerungen,  
desto schwerer die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt  
die Qual der Erinnerung  
in eine stille Freude.  
Man trägt das vergangene Schöne  
nicht mehr wie einen Stachel,  
sondern wie ein kostbares Geschenk  
in sich.*

DIETRICH BONHOEFFER

wird. Der Abschied kam wie immer zu schnell, zu plötzlich zu unvorbereitet. Der Auferstandene Heiland hat beide an der Hand genommen und zu sich geholt. So wie uns heuer das Ikonenbild auf der Osterkerze zeigt: er lässt die Menschen nicht alleine. Bei seiner Auferstehung und bei der Himmelfahrt zeigt er uns den Weg, die Hoffnung, dass wir mit ihm auferstehen werden. Dafür können wir Ihm dankbar sein.

**I**ch denke, auch Jesus bei seiner Himmelfahrt war dankbar für das, was ihm seine Jünger Gutes getan haben. Jesus hat seine irdische Mission erfüllt, er geht zu Gott. Und Tränen wollte Jesus sicher nicht sehen, denn ihm war klar und auch uns sollte klar sein: „So ein Abschied ist noch lang kein Tod, kein Verlust für immer“.

**D**ankbarkeit ist mein erster Gedanke, wenn ich an die vergangenen, ich gestehe, schwierigen Wochen, zurückdenke. Dankbarkeit für all die Zu-

wendung der Menschen, die bereit waren zu teilen, zu helfen, zu beten. Es hilft Erinnerung wach zu halten, Trennung zu verkräften und gemeinsam in die Zukunft zu schauen. Meinen Dank schließe ich mit den Worten des Abschiedsliedes der Kölner Schauspielerin Trude Herr:

*Niemals geht man so ganz,  
irgendwas von mir bleibt hier,  
es hat seinen Platz immer bei dir.  
Nie verlässt man sich ganz,  
irgendwas von dir geht mit,  
es hat seinen Platz immer bei mir.*

Ihr Pfarrer  
Seweryn Bojanowski



## Maiandachten

*Ehren wir im Monat Mai die Mutter Christi bei den Maiandachten. Jeden Mittwoch und Samstag nach der Abendmesse.*

## Wir trauern um Adalbert Stich 1942 - 2008

Adalbert Stich ist am 28. März im 66. Lebensjahr plötzlich verstorben.

Am 10. April, ab 11:00 Uhr war der Leichnam zur persönlichen Verabschiedung in unserer Pfarrkirche aufgebahrt. Nach dem anschließenden Requiem, dem Kardinal Christoph Schönborn vorstand, begleiteten wir den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Jedleseer Friedhof.

An der Trauerfeier nahmen neben der Familie zahlreiche Freunde, Vertreter der Erzdiözese Wien, der Pfarrgemeinde und der Organisationen, für die er tätig war, teil.

Wir werden in einer Sondernummer des Loretto-Boten seiner gedenken. Photos vom Begräbnis finden Sie auf unserer Homepage: [www.pfarre-jedlese.org](http://www.pfarre-jedlese.org)



FOTO: WERNER BAUSCHER

## Erstkommunion

Der Tag der Erstkommunion ist ein von den Kindern sehnlich erwarteter Tag, weil sie zum



ersten Mal an der Eucharistie teilhaben, eben zum ersten Mal den Leib Christi bekommen.

Dieser Tag kann, soll, ja muss zu einem Fest werden, dazu muss die ganze Pfarrgemeinde, müssen wir alle beitragen.

Seit Herbst vergangenen Jahres bereiten sich 46 Kinder, begleitet von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie dem Pfarreteam, auf den Empfang der Kommunion vor. Nach der Feier der Erstbeichte in der Fastenzeit ist es am 1. und 4. Mai, um 9:30 Uhr, so weit:

**Sie feiern Erstkommunion!  
Feiern wir mit Ihnen mit!**

## Treffpunkt 14+

**Schulstress, was nun?** Darüber diskutieren wir beim Round-table-Abend am Montag, dem 5. Mai, um 19:00 Uhr, in den Jugendräumen im Keller. Einen Open-space-Abende gibt es wieder am 19. Mai, um 19:00 Uhr.



**„Wallfahrt  
zwischen  
Spiritualität und  
Fitness“**

Darüber spricht Reg. Rat Prof. Dr. Karl-

Richard Essmann beim Treffpunkt Frauen am Donnerstag, dem 8. Mai, um 19:30 Uhr, Pfarrsaal. Kostenbeitrag € 5,—.

## Bischofweihe

Stephan Turnovszky wird am Pfingstmontag, dem 12. Mai, um 15:00 Uhr im Wiener Stephansdom zum neuen Wiener Weihbischof und gleichzeitig zum Titularbischof von Ancusa geweiht. Der Weiheliturgie wird der Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, vorstehen. Alle sind herzlichst zum Mitfeiern eingeladen.  
*Was ein Weihbischof ist, lesen Sie auf Seite 11.*



GRAFIK: MDRKIKOWATZ

## Frauenwallfahrt

zum Stift Pernegg - Geras: Donnerstag, 15. Mai, Abfahrt 7:30 Uhr, pünktlich. Heilige Messe in der Kirche Pernegg, Besichtigung des Stiftes Geras und Besuch des Kräuterpfarfer-Weidinger-Zentrums in Karlstein. Fahrpreis € 25,—. Anmeldung in der Pfarrkanzlei mit sofortiger Bezahlung.

Der zweite

## Beethoven Kultur- und Wandertag

wird am Samstag, dem 17. Mai, um 11:00 Uhr vor unserer Kirche eröffnet. Im Rahmen des Eröffnungsprogrammes werden wir auch unsere Pfarre

präsentieren. Das detaillierte Programm wurde bereits dem Loretto-Boten vom April beigelegt. Im Internet finden Sie das Programm unter [www.beethovenweg.at](http://www.beethovenweg.at).

### Seniorenachmittag

Bei der traditionellen Muttertagsfeier der Senioren werden heuer einige speziell für Senioren interessante Gesundheits- und Wellnessprodukte präsentiert. Termin: 19. Mai, 15:00 Uhr, Pfarrsaal.

### Fronleichnam (22. Mai)

feiern wir wieder gemeinsam mit der Pfarre Gartenstadt. Die Liturgie beginnt bei uns mit der Heiligen Messe um 9:00 Uhr. Der genaue Weg zur Blut Christi-Kirche steht noch nicht fest, soll aber die Wohnanlagen Fritz-Kandl-Hof und Kammelweg einbeziehen. Nach dem Schlusssegen Frührschoppen im Pfarrgarten der Pfarre Gartenstadt.



Wir machen heuer bei der „Langen Nacht der Kirchen“ nicht mit. Dafür planen wir einen gemeinsamen Besuch diverser Kirchen. Genauere Informationen werden noch verlautbart.

Bei Regenwetter entfällt die Prozession. Die Messe beginnt dann um 9:30 Uhr in der Blut-Christi-Kirche.



### Fußwallfahrt nach Mariazell

Die 22. Fußwallfahrt nach Mariazell findet heuer vom 27. - 30. August statt.

**Der Termin für die Vorbere- chung und die Anmeldung wird noch verlautbart.**



31. Mai, 19:30 Uhr  
Haus der Begegnung,  
1210 Wien, Angerer Straße 14

Karten zu € 14,-/18,- (Kinder bis 6 Jahre frei, 6 - 12 Jahre € 10,-) sind via Ticket-Mail, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich. Ticket-Mail: [tickets@musicfair.at](mailto:tickets@musicfair.at)

Sonntag, 27. April 6. SONNTAG DER OSTERZEIT	09:30 Uhr	L 1: Apg 8,5-8; 14-17; L 2: 1 Petr 3,15-18; Ev: Joh 14,15-21 <b>Familienmesse</b>
Dienstag, 29. April	15:30 Uhr	<b>Erstkommunionsprobe VS Christian-Bucher-Gasse</b>
Mittwoch, 30. April	15:30 Uhr	<b>Erstkommunionsprobe VS Schillgasse und Tomashekstraße</b>
Donnerstag, 1. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT	09:30 Uhr	L 1: Apg 1,1-11; L 2: Eph 1,17-23; Ev: Mt 28,16-20 <b>Erstkommunion VS Christian-Bucher-Gasse</b>
Freitag, 2. Mai	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Nachtanbetung</b>
Samstag, 3. Mai	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
Sonntag, 4. Mai 7. SONNTAG DER OSTERZEIT	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr	L 1: Apg 1,12-14; L 2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11a <b>Sammlung für die Darlehensrückzahlung</b> <b>Erstkommunion VS Schillgasse und Tomashekstraße</b> <b>Briefmarkensammler</b>
Montag, 5. Mai	19:00 Uhr	<b>Treffpunkt 14+ - Round-table-Abend*</b>
Mittwoch, 7. Mai	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
Donnerstag, 8. Mai	19:30 Uhr	<b>Treffpunkt Frauen**)</b>
Samstag, 10. Mai	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
Sonntag, 11. Mai PFINGSTSONNTAG	09:30 Uhr	L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23 <b>Muttertagssammlung für Schwangere in Not</b> <b>Familienmesse</b>
Montag, 12. Mai PFINGSTMONTAG	15:00 Uhr	L 1: Ez 36,16-17a.18-28; L 2: Eph 4,1b-6; Ev: Joh 15,26-16.3.12-15 <b>Heilige Messen um 9:30 Uhr und 18:00 Uhr</b> <b>Bischofsweihe Stephan Turnovszky im Stephansdom*)</b>
Mittwoch, 14. Mai	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
Donnerstag, 15. Mai	07:30 Uhr	<b>Abfahrt zur Frauenwallfahrt*)</b>



<b>Freitag, 16. Mai</b>	09:00 Uhr	<b>Babytreff - ANIMA-Seminar</b>
<b>Samstag, 17. Mai</b>	11:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Eröffnung des zweiten Beethovenwandertages*) Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
<b>Sonntag, 18. Mai</b>	09:30 Uhr	L 1: Ex 34,4b.5-6.8-9; L 2: 2 Kor 13,11-13; Ev: Joh 3,16-18 <b>Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst</b>
<b>Montag, 19. Mai</b>	15:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>Seniorenachmittag - Muttertagsfeier Treffpunkt 14 + Open-space-Abend*)</b>
<b>Mittwoch, 21. Mai</b>	18:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht Meditation</b>
<b>Donnerstag, 22. Mai</b>		L 1: Dtn 8,2-3.14b-16a; L 2: 1 Kor 10,16-17; Ev: Joh 6,51-58 <b>Heilige Messen um 8:00, 9:00 und 18:00 Uhr</b>
<b>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM</b>	09:00 Uhr	<b>Heilige Messe in Jedlesees , anschließend Prozession, Schlusssegnen, danach Frühschoppen in der Pfarre Gartenstadt*)</b>
<b>Samstag, 24. Mai</b>	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
<b>Sonntag, 25. Mai</b>		L 1: Jes 49,14-15; L 2: 1 Kor 4,1-5; Ev: Mt 6,24-34
<b>8. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:30 Uhr	<b>Familienmesse</b>
<b>Montag, 26. Mai</b>	18:00 Uhr	<b>Jungscharelternabend wegen Sommerlager</b>
<b>Mittwoch, 28. Mai</b>	18:00 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht</b>
<b>Freitag, 30. Mai - Lange Nacht der Kirchen</b>		
<b>Samstag, 31. Mai</b>	18:00 Uhr 19:30 Uhr	<b>Heilige Messe, anschl. Maiandacht Musicfair-Konzert im Haus der Begegnung*)</b>
		<b>Sprechstunden von Moderator MMag. Seweryn Bojanowski:</b>
		Donnerstag, 8. und 29. Mai, von 10:00 — 11:30 Uhr und nach Vereinbarung
		<b>In der Zeit vom 24. April bis 15. Mai bleibt die Pfarrkanzlei geschlossen. Journaldienst: Dienstag, 29. April, 6. und 13. Mai von 10:00 - 12 00 Uhr</b>

\*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 25. Mai 2008



## P. Franz Huemer CSsR 1932 - 2008

Am Ostermontag, dem 24. März 2008 um 7:30 Uhr ist P. Franz Huemer verstorben. Am 9. Juli 1932 wurde Franz Huemer in Atzbach / OÖ. geboren und am nächsten Tag getauft.

Nach der Mittelschule, die er 1953 am Gymnasium Ried im Innkreis abschloss, entschied er sich für die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen und begann in Mautern/Stmk. das Noviziatsjahr. Die ersten

Gelübde legte er am 15. August 1954 ab. Nach den philosophischen und theologischen Studienjahren an der ordenseigenen Lehranstalt wurde er am 12. Juli 1959 in Mautern zum Priester geweiht.

P. Franz Huemer wirkte zunächst vier Jahre in Mautern als Kaplan. Anschließend war er 17 Jahre in der Pfarre Jedlesees als Kaplan tätig. Gemeinsam mit Pfarrer P. Waiß und mit Kaplan P. Parzer war er sehr um die Jungscharen, die Jugend und die Ministranten bemüht. Die Einführung der Tischmütter und Tischväter bei der Erstkommunionsvorbereitung geht auf seine Initiative zurück. Viele Pfarrkinder erlebten ihn auch als Katechet in der Schule.

In der Redemptoristen-Kommunität Jedlesees war er sechs Jahre Rektor. Von 1981 bis 2002 war er Pfarrer in Oberpullendorf und war dort auch mehrere Perioden Rektor des Klosters. Die letzten Lebensjahre verbrachte P. Franz Huemer im Kloster Puchheim.

2007 erkrankte P. Franz Huemer schwer. Im Wissen um seine Erkrankung empfing er das Sakrament der Krankensalbung. Unerwartet erlitt er am Karsamstag, dem 22. März 2008 eine Gehirnblutung und wurde in das Krankenhaus Vöcklabruck gebracht, wo er verstarb.

Anlässlich der Feiern zur 25-jährigen Profess von P.- Huemer (23. September 1979) und zu seiner Verabschiedung (28. Juni 1981) verfasste Gerhard Lochmann zwei Gedichte, die wir hier auszugsweise wiedergeben.

#### ODE AN EINEN ENTWICKLUNGSHELFER (23. September 1979)

...  
Fünf Jahre Klosterleben - arm und karg  
in Mautern in der Steiermark,  
ausgefüllt mit Beten, Fasten und mit  
Meditieren,  
musst' er Theologie und Philosophie  
studieren.  
Doch der Franz, der Gute, Brave,  
er arbeitete wie ein Sklave  
und im Jahre neunzehnfünzigneun  
tat man ihn zum Priester weih'n!!!  
Wie es sich gehört für einen Menschen,  
einen frommen,  
hat er die Weihe lächelnd  
angenommen.  
Sein Priesterleben, es begann  
gleich in Mautern dort als  
Marktkaplan.  
Holzhacker und Jäger sollte er  
bekehren,  
das Bauernvolk die Bibel lehren  
und 1964 war's - ihr sollt es wissen,  
hat man ihn dann..... angewiesen,  
einzupacken seine Siebensachen  
und sich auf den Weg zu machen.  
Wohin? - Ach nein! - Ihr wisst es eh!  
Zu uns hierher nach Jedleseesee.

Als Entwicklungshelfer tat man die  
Frauen  
ihm von Anfang an gleich anvertrauen.  
Bei der Jugend - so sagt man mir -  
fühlt er sich wie ein Pionier  
und diesen Eifer höher'n Ort's man

anerkannte,  
indem man 74 zum „Rektor“ ihn  
ernannte.  
Er liebt den Prunk, doch nur barocken,  
er trägt mit Vorlieb rote Socken,  
meist zu kurz sind seine langen Hosen,  
laut die Kinder ihn umtosen  
und wenn die Schar ihn so umzingelt  
sieht man nur Socken - buntgeringelt!

Doch wenn man es so richtig überlegt,  
im Sockenrot ein Sinn drin steckt,  
denn Kardinal und Bischof rot nur  
tragen -  
sollt' danach zu streben er es wagen?

...  
Um zu einem Schluss zu kommen  
haben wir uns vorgenommen  
unser'n „Rektor“ heut' zu ehren.  
Er möge weiter uns bekehren  
und in den nächsten 25 Jahren  
nicht mit seinem Lächeln sparen.  
Ein guter Hirt und Wegbereiter  
sei er uns auf die Himmelsleiter.  
Gottes Segen möge über seinem  
Schaffen walten  
und sein Eifer nie erkalten.  
Dies wünscht - und das ist kein  
Schmäh:  
Die Pfarrgemeinde von Jedleseesee!!!!

EIN ENTWICKLUNGSHELFER ZIEHT  
WEITER (28. Juni 1981)  
Vor nunmehr eindreiviertel Jahren  
wir alle hier versammelt waren.  
Ich hab' mir's aufg'schrieb'n, war so  
schlau,

am 23. September war's genau,  
um unser'n Pater Rektor - so ganz  
ohne Stress -  
zu gratulier'n zu seiner 25-jährigen  
Profess.  
Für die, die's ang'hört haben  
unverdrossen  
hab ich sein' Lebenslauf in Reime  
'gossen  
weil ich mir denkt hab: schlecht wär's  
nicht,  
wenn man den kennt, der da bei der  
Predigt spricht.  
Doch heut kommt's mir viel schwerer  
aus der Feder  
weil man sich sagt, es kennt ihn eh ein  
jeder!  
Und dennoch: den Grund, den's heute  
trifft,  
ersieht man aus der Überschrift.  
...  
Doch wenn ich zum September blicke,  
wird bei uns dann sein 'ne Lücke.

Wer lächelt dann bei uns so lieblich?  
Wer singt denn dann so schön, so  
niedlich?  
Wer wird mit uns dann meditieren?  
Wer wird sich bei der Arbeit zieren?  
Die Pfarre all die Fragen sieht,  
wenn der Entwicklungshelfer weiterzieht  
ins Land der Burgen und der Witze,  
im Winter kalt - im Sommer Hitze,  
dort soll Gottes Worte weiter er  
verkünden,  
die Leute lossprechen von ihren  
Sünden.

Aus dem lächelnden Kaplan auf dieser  
Erden  
muss ein harter Manager jetzt werden!  
Gott gebe ihm Gesundheit, Kraft,  
auf dass er diese Aufgab' schafft!  
Zum Schlusse heut' in uns'rer Mitte  
hätt' ich noch 'ne kleine Bitte:  
Vergessen s' nicht - sie wissens 's eh -  
die Pfarrgemeinde von Jedleseesee!!!!

**Christus ist auferstanden** - er ist  
wahrhaftig auferstanden!

Auch die Figur des Auferstandenen - in neuem  
Glanz erstrahlt sie auf dem Tabernakel des  
rechten Seitenaltares.

Die Kosten beliefen sich auf € 580,-. Der  
Verkauf der Palmkätzchen am Palmsonntag  
erbrachte € 80,-, für die restlichen € 500,-  
werden noch Spender gesucht.

Das Marienbild (s. Seite 3) wurde gleichfalls  
renoviert. Die Kosten wurden durch eine  
anonyme Spende gedeckt.



## Was ist ein Weihbischof ?

Informationen zum Amt des Weihbischofs

Kirchenrechtlich ist die korrekte Bezeichnung für einen „Weihbischof“ „Titular- und Auxiliarbischof“. Er wird für eine Diözese geweiht, die nicht mehr existiert und ist daher nur dem Titel nach Bischof („Titularbischof“). Jeder „Titularbischof“ wird dem Diözesanbischof einer anderen Diözese als „Helfer“ zugeteilt („Auxiliarbischof“). Der Begriff „Weihbischof“ kommt nur in der deutschen Sprache vor.

Entstanden ist die Funktion des Weihbischofs im frühen Mittelalter, als durch die Islamisierung der einstigen Kerngebiete des Christentums (Syrien, Nordafrika, Kleinasien) viele Bischöfe vertrieben wurden und nach ihrer Flucht von Bischöfen im christlich verbliebenen Raum aushilfsweise zu Weihehandlungen herangezogen wurden. Um den Rechtsanspruch auf die Bischofssitze zu erhalten, wurden immer wieder Nachfolger ernannt, auch wenn diese ihr Amt an Ort und Stelle nie antreten konnten. Diese Bischöfe übernahmen dann Hilfsdienste in den Diözesen, denen sie zugeteilt wurden.

Weihbischofe unterstützen den Diözesanbischof in der Leitung seiner Diözese. Im Auftrag des Bischofs führen sie etwa die regelmäßig vorgeschriebenen bischöflichen Visitationen in den Pfarrgemeinden der Diözese durch und vertreten ihn bei Weihehandlungen (Kirchenweihe, Priesterweihe, Firmung). Hinzu kommt, dass Weihbischofe für den Diözesanbischof besondere Ratgeber in seelsorglichen Fragen sind und auch dafür sorgen, dass der Bischof über seine eigenen Kontakte hinaus die Sorgen und Anliegen der Menschen in der Diözese kennt. Nach dem Kirchenrecht kann ein Weihbischof den Diözesanbischof aber nur in den Weihehandlungen vertreten. Für die Verwaltung einer Diözese liegt diese Vertretungsfunktion beim Generalvikar.

### Weihbischofe in Österreich

Die meisten größeren Diözesen der Welt haben heute einen oder mehrere Weihbischofe. In der Erzdiözese Wien gab es in den frühen achtziger Jahren außer Erzbischof-Koadjutor Franz Jachym mit Karl Moser, Jakob Weinbacher, Helmut Krätzl und Florian Kuntner vier Weihbischofe, die Kardinal Franz König unterstützten. Die Erzdiözese Wien hat jetzt zwei Weihbischofe: Franz Scharl und Stephan Turnovszky, sowie den emeritierten Weihbischof Helmut Krätzl. In Österreich gibt es derzeit Weihbischofe auch in der Erzdiözese Salzburg und in den Diözesen St. Pölten und Graz-Seckau.

Quelle: MDB



Pfarre Jedlesee - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1  
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33, Mail: kanzlei@pfarre-jedlesee.org  
www.pfarre-jedlesee.org  
In dringenden Fällen (Krankensalbung):  
Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142  
Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-G. 22, Tel. 272 83 24  
**Heilige Messen:**  
an Sonn- und Feiertagen um 8:00, 9:30 (Familienmesse) und 18:00 Uhr,  
Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr  
**Beichtgelegenheit:**  
Dienstag, Donnerstag und Samstag  
17:30 — 17:50 Uhr, Freitag 18:30 — 19:00 Uhr  
**Kanzleistunden:**  
Montag, Dienstag, Freitag 9:00 — 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

